

*Beschluss aufgrund Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:*

1. Dem Antrag wird nicht zugestimmt
2. Die Stadt Wipperfürth appelliert an die Bevölkerung (Privatpersonen und Betriebe, Einrichtungen, Behörden und andere) auf die Gestaltung der Vorgärten und öffentlichen Flächen (z.B. Kreisel) mit Schotter, Kies oder Split (auf freiwilliger Basis) weitestgehend zu verzichten.
3. Die Stadt Wipperfürth wirkt darauf hin eigene Flächen, die heute noch mit Schotter, Kies oder Split gestaltet sind, Schritt für Schritt weitestgehend zu entsiegeln und so zu renaturieren. Da, wo es sich anbietet, sind auch Paten zur Pflege dieser Flächen willkommen.
4. Die Stadt Wipperfürth wird auch weiterhin durch Flyer, Merkblätter, Beratungsgespräche und andere Informationsmaßnahmen (z.B. Informationen auf der Homepage, Informationsabende etc.) ein Angebot für die Anlegung naturnaher Flächen/Gärten und zum Beispiel die Renaturierung von Flächen unterbreiten.
5. Die Stadt Wipperfürth berät, ob ab 2022 weitere Maßnahmen wie zum Beispiel das Auslegen von Samentütchen, die Initiierung eines kleinen Förderprogramms für bestehende naturnahe Vorgärten oder zum Rückbau verschotterter Vorgärten geeignet sind die Bevölkerung insgesamt weiter zu sensibilisieren. Hinweis: Die Beratung könnte im KUNA im Zusammenhang mit anderen Beratungen wie z.B. der Umsetzung Klimaschutzkonzept erfolgen.